

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

16.9.1873 (No. 253)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 253.

Dienstag den 16. September

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 21,136. Auswanderung Deutscher nach Chile betreffend.

Das Großh. Ministerium des Innern hat unterm 29. v. M. bekannt gegeben:

Nach einer an sämtliche Bundesregierungen erlassenen Mittheilung des Reichskanzleramts vom 22. v. M. ist es wiederholt vorgekommen, daß deutsche Auswanderer, welche sich in Chile niederzulassen beabsichtigen, beim Umwechseln ihrer Baarschaft im Einschiffungsbafen von kleineren Wechseln Gold- und Silbermünzen der verschiedenen südamerikanischen Republiken u. a. von meist sehr alter und nicht mehr gangbarer Prägung auf die Zusage ihrer Vollständigkeit und Coursfähigkeit in Tausch genommen und dadurch empfindliche Verluste erlitten haben. Die Uebervorteilung ist sogar so weit gegangen, daß den Auswanderern chilenische Goldmünzen, die vor der Zeit ihrer im Jahre 1859 erfolgten Einziehung 17 1/4 Pesos Werth hatten, für 20 Pesos chilenischer Währung in Anrechnung gebracht worden sind. Die Möglichkeit der Verfolgung eines Ersatzanspruchs wegen der erlittenen Einbuße war in der Regel schon deshalb ausgeschlossen, weil den Beschädigten die Adressen der betreffenden Wechsel nicht im Gedächtnisse geblieben waren.

Zur Vermeidung ähnlicher Vorkommnisse für die Zukunft werden daher den nach Chile sich wendenden Auswanderern die nachstehenden Münzsorten zur ausschließlichen Annahme angerathen:

1. englische Goldmünzen von 1 Pfund Sterling = 5 Pesos chilenisch;
2. französische Goldmünzen von 20 Franken = 4 Pesos chilenisch;
3. italienische Goldmünzen von 20 Lire = 4 Pesos chilenisch;
4. chilenische Goldmünzen zu 10 Pesos, 5 Pesos, 2 und 1 Pesos, Prägung von 1860 an, mit der Wappen-Umschrift „Ignaldad ante la lei“;
5. chilenische Silbermünzen zu 1 Peso, Prägung von 1860 an, mit der Wappen-Umschrift „Por la razon ó la fuerza“;
6. peruanische Sol's, 1 Peso Werth, Prägung von 1869 an, mit der Wappen-Umschrift „Firme i felix por la union“.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, Obiges in ihren Gemeinden in geeigneter Weise zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Karlsruhe, den 2. September 1873.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 21,581. Die Aufstellung der Bezirksbauhäuser im Amtsbezirke Karlsruhe betreffend.

Die Stelle eines Bezirksbauhäusers für hiesige Stadt ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe aus der Zahl der hiesigen Maurermeister wollen sich binnen 8 Tagen bei diesseitiger Stelle anmelden.

Karlsruhe, den 14. September 1873.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

Bekanntmachung.

Zur Ermittlung der für die nächsten Feiertage erforderlichen Männer- und Frauenstühle in der Interims-Synagoge fremden Israeliten aufgefördert, die Anzahl der von ihnen gewünschten Stühle bis längstens

Mittwoch den 17. d. M.

bei Synagogendiener L. Bühler, Spitalstraße 7, anzugeben, weil spätere Ansprüche kaum berücksichtigt werden könnten.

Den schulpflichtigen Kindern wird ein besonderer Platz angewiesen.

Karlsruhe, den 14. September 1873.

Der Synagogenrath.

Einladung.

Am Freitag den 19. d. M. beginnen dahier die Wahlmännerwahlen zur Abgeordnetenwahl in die II. Kammer der Ständeversammlung. Die Unterzeichneten erachten es für geboten, zu einer Besprechung dieser Wahlangelegenheit Seitens der Urwähler zusammen zu treten, und erlauben sich deshalb, dieselben zu einer **Versammlung auf Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft Eintracht** ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 15. September 1873.

Dr. A. Dingner. A. Günther. H. Künkle. R. Kusel. W. Lauter. J. Malsch. J. Stüber.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. September 1873 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Wecke zu 2 fr. muß wiegen	80	Gramm.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	150	Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	8	fr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	6	fr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	18	fr.

Karlsruhe, den 15. September 1873.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Wohnung zu vermietthen.

*3.1. In der Bleichstraße, nahe beim Salzenwäldchen, sind zwei schöne Wohnungen: ein zweiter Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern und 1 Mansarde nebst Küche und Zugehör, und ein dritter Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und 1 Mansarde nebst Küche und Zugehör, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermietthen. Zu erfragen Bleichstraße 3a im zweiten Stock.

Dankfagung.

Im Klingelbeutel der Stadtkirche fand sich Sonntag Vormittags die Liebesgabe eines Ungeannten von 11 fl. 40 kr. für die Kinderheilstiftung im Diaconissenhause, wofür herzlich dankt
K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Militär-Verein Karlsruhe.

22. Dienstag den 16. September, Abends 1/2 9 Uhr,

Generalversammlung

in der großen Schuberg'schen Halle.

Tagesordnung: 1. Definitive Annahme der revidirten Statuten.

2. Das am 27. d. M. abzuhaltende Stiftungsfest.

3. Anschluß an den „Badischen Militär-Vereins-Verband“.

Zugleich werden die rückständigen Monatsbeiträge erhoben; wegen der Jahresabrechnung ist der Eingang aller Rückstände dringend geboten.

Der Vorstand.

Gartenbauverein.

Wir laden hiemit Jedermann freundlichst ein, unsere auf den 20., 21. und 22. d. M. verlegte **Festaussstellung** mit Pflanzen, Blumen, Gemüsen, Obst, Trauben oder anderen hieher passenden Gegenständen zu besichtigen und schriftliche Anmeldungen hiervon längstens bis Donnerstag Abend bei der unterzeichneten Direktion zu machen, weil am Freitag mit der Aufstellung begonnen wird um hiernach die vorhandenen Räume zweckmäßig eintheilen zu können und da nach den bis jetzt schon vorliegenden Anmeldungen eine sehr starke Betheiligung zu erwarten steht.

Karlsruhe, den 14. September 1873.

Die Direktion.

Bekanntmachung

Nr. 24,180. 1) Werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse des Bäckermeisters Karl Krämer von hier unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

2) Die Ehefrau des Gantschuldners Magdalena geb. Schmidt wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen abzusondern.

Karlsruhe, den 3. September 1873.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 24,762. Am 9. d. M. wurde aus einem Privathause hier ein Sommerrock von grauem Wollstoff und ein Taschentuch, mit F. S. 12 gezeichnet, entwendet.

Wer über den Verblieb dieser Gegenstände Auskunft zu geben vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 18. September 1873.

Großh. Amtsgericht.
H. Dieß.

22. Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, das Verlegen von 400 Metern Bordsteinen nebst Anfertigung des nöthigen Rinnenpflasters in Accord zu geben.

Die Bedingungen für Uebernahme der Arbeit können auf unserem Bureau eingesehen werden und wollen Preisangabe dafür bis **Donnerstag den 18. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst abgegeben werden.

Karlsruhe, den 11. September 1873.

Städtisches Wasser- und Straßenbauamt.

Hausversteigerung.

33. Aus dem Nachlasse des verlebten **Partikuliers Sebastian Heuß von hier** wird nachbeschriebene Behausung sammt Zugehörde am

Mittwoch den 17. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im **Geschäftszimmer** des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier, öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung des Hauses.

Das in der **Herrenstraße** dahier unter Nr. 58 neben Schuhmacher Leopold Brombacher und Christian Weiser gelegene **zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau** sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, Schätzungspreis 10,800 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Karlsruhe, den 22. August 1873.

Der Großh. Notar **C. Philippi.**

Pfänder-Versteigerung.

6.3. Vom 15. bis 19. d. M. versteigern wir in unserm Geschäftszimmer **jeweils von Nachmittags 2 Uhr an** die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. G. Nr. 6000 in nachstehender Reihenfolge:

Dienstag den 16. d. M.

Weißzeug;

Mittwoch den 17. d. M.

goldene und silberne Remontoir-, Anker- und Cylinderuhren, goldene Ketten, Brochen, Ringe, silberne Vöfel, 1 neu silbernes Kaffeefervice, Weißzeug u.;

Donnerstag den 18. d. M.

Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Bügeleisen, Schirme u.;

Freitag den 19. d. M.

Büchlein, Möbelzeug, Leinwand, sonstige Ellenwaaren und Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 13. September 1873.

Leihhaus-Verwaltung.

22. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen **Zuspektors Wilhelm Unger** werden

Heute Dienstag den 16. September, Nachmittags 2 Uhr,

im **Casshaus** zur goldenen Waage, Jähringerstraße 77, nachstehende Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold, 1 Hemdenknöpfchen mit einer Diamantrossette, 2 Hemdenknöpfchen mit je einem Stückeröschchen, goldene Fingerringe, 2 Taschenuhren und Ketten, verschiedene Herrenkleider, worunter ein Pelzrock, Leibweiszzeug, Socken, Stiefel u. u., 1 Reisefack mit Stiderei, 1 Reisetasche, 1 Lederkoffer, 1 Revolver, 1 Dolch, 1 Regenschirm, 1 Blumentisch, Bücher und noch verschiedene Gegenstände, wozu die Kaufliebhaber einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* **Amalienstraße 48**, ebener Erde rechts, sind auf 23. Oktober 5 Zimmer nebst Küche und Keller u. zu vermieten. Wasserleitung dabei.

* **Augartenstraße 34** sind auf 23. Oktober zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Antheil an der Waschküche zu vermieten. Das Nähere im untern Stod.

— **Friedrichsplatz 7** ist im obersten Stod eine freundliche Wohnung, aus 3 Zimmern Küche mit Wasserleitung u. s. w. bestehend, an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Erdlaßen daselbst.

* **Herrenstraße 15** ist im dritten Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon eines mit zwei Fenstern nach der Straße geht, nebst Kammer, Küche, Keller sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stod.

Langestraße 19 ist eine Wohnung im zweiten Stod mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, bestehend in 4-6 Zimmern, dabei Salon mit Balkon, Mansarde, Waschkammer, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, wegen Wegzug sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

2.1. **Langestraße 155** ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzplatz auf 23. Oktober zu vermieten.

3.2. **Jähringerstraße 49** ist im 2. Stod eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Mansarden u., Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, sogleich oder später zu vermieten.

* **Jähringerstraße 60** ist der 2. Stod bestehend in 5 schönen Zimmern mit Küche, Keller, Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten.

* 3.3. **Jähringerstraße 94** ist wegen Hauskauf des jetzigen Miethers der 2. Stod mit 7 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist geräumig und schön hergerichtet und mit Wasserleitung versehen.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine **Mansardenwohnung** ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 12. — Ebendasselbst ist ein großer **Cremitage-Ofen** zu verkaufen.

4.1. Eine aus 5 ineinandergehenden schönen Zimmern bestehende Wohnung mit Gas- und Wasserleitung u. ist bis 23. Oktober zu vermieten: **Kriegsstraße 86**, 3. Stod.

* Zwei hübsche Mansardenzimmer, auf Hof und Straße gehend, Keller und Holzplatz, sind sogleich an eine kleine Familie zu vermieten: Akademiestraße 30.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 4, Eingang rechts, ebener Erde.

In meinem Neubau Herrenstraße 18, nächst der Langenstraße, ist die Bel-étage mit 5 Zimmern, sowie der 4. Stock mit 5 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Georg Dehler, Hofconditor.

Bleichstraße 60, nächst dem Sallenwäldchen, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwasserkammer, Keller und Antheil an der Waschküche, auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*2.1. Eine kleine, auf die Straße gehende Wohnung ist auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 9 im Hinterhaus.

N. B. Nr. 3728. Auf 23. Oktober ist in der Marienstraße ein für sich abgeschlossener 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc., an solide Bewohner zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Zirkel 3 sind im zweiten Stock 2 große Zimmer, nach vorne heraus, unmöblirt auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

*2.2. Bahnhofstraße 3a ist im dritten Stock sogleich oder später ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

2.2. Im zweiten Stock des Hauses Nr. 16 der Akademiestraße wird vom 20. d. M. an ein möblirtes Zimmer vermietet.

Zwei hübsch möblirte Zimmer,

6.3. das eine parterre, das andere im 3. Stock, sind, ersteres auf Anfang Oktober, letzteres sofort oder auch auf Oktober, zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 87 im 1. Stock.

2.2. Bromenadeweg 1 sind zwei schöne, ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Aussicht auf Straße und Garten, unmöblirt zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Ein geräumiges Zimmer (unmöblirt) ist sogleich zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 106.

* Friedrichsplatz 6, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes Wohnzimmer mit Schlafkabinet an einen soliden Herrn oder eine Dame sogleich zu vergeben. Auch würde dasselbe getrennt.

*2.1. Karl-Friedrichstraße (Kondelplatz) ist ein geräumiges, gut möblirtes Parterrezimmer an einen oder zwei solide Herren auf 1. oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 32 im zweiten Stock.

*2.1. Bismarckstraße 9 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

* Ein schönes, großes, gut möblirtes Zimmer ist Zirkel 12 im dritten Stock auf den 1. Oktober zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer, ineinandergehend, sind getheilt oder zusammen an einen oder zwei Herren auf 1. Oktober zu vermieten: Langestraße 113 zwei Treppen hoch.

* Stephaniensstraße 45 sind sogleich oder auf den 1. Oktober zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, jedes mit besonderem Eingang, zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

2.1. Schloßplatz 3, parterre links, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Neue Waldstraße 44, im zweiten Stock, sind zwei schöne, unmöblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möblirtes Mansardenzimmer ist an eine anständige, solide Dame auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 8 im zweiten Stock.

* Ein großes, schönes Mansardenzimmer ist mit oder ohne Möbel auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres Schützenstraße 15 im zweiten Stock.

Herrenstraße 30 ist im dritten Stock (Vorderhaus) ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich Kronenstraße 27 2 Stiege hoch zu vermieten.

* Steinstraße 25 ist im Hintergebäude, in den Garten gehend, ein freundlich möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten.

3.1. Zwei ineinandergehende Zimmer, ein großes und ein kleines, mit oder ohne Möbel, sind bis 1. Oktober oder sogleich zu beziehen. Zu erfragen Jähringerstraße 32 im 3. Stock auf die Straße gehend.

* Es sind 2 schöne Zimmer, mit 4 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Das Nähere Steinstraße 13.

* Marienstraße 23 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Zwei fein möblirte, ineinandergehende Zimmer sind sogleich an einen Herrn zu vermieten: Jasanenstraße 2 im zweiten Stock.

*2.1. Sogleich ist ein unmöblirtes, großes, auf die Straße gehendes Zimmer eine Stiege hoch zu vermieten; dasselbe kann von zwei Leuten bewohnt werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Kronenstraße 47 a sind 2 gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Langestraße 19 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden jungen Herrn mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Magazin mit Keller

2.1. Langestraße 155 ist ein Magazin mit Keller auf den 1. Oktober zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

2.1. Eine kleine Familie sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Keller. Adressen beliebe man unter Chiffre M. J. poste restante abzugeben.

* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung sogleich zu beziehen mit 3 bis 4 Zimmern und den nöthigen Räumlichkeiten. Offerten bittet man unter Chiffre W. S. poste restante.

Zimmergesuche.

*3.2. Zwei ruhige Leute suchen ein möblirtes Zimmer mit Kochofen oder Antheil an einer Küche. Offerten werden gefälligst poste restante unter 266 L. B. erbeten.

* Zwei junge Eheleute suchen ein einfach möblirtes Zimmer mit Kochofen; dieselben wünschen es sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Polytechniker (Ausländer) sucht sogleich ein gut möblirtes Zimmer im westlichen Stadttheil. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Für 2 Damen, wenn möglich mit Pension, werden 2-3 elegant möblirte und ein Garderobezimmer gesucht. Anmeldungen nimmt der Portier im Hotel zum Erbprinzen entgegen.

Dienst-Anträge.

*3.3. Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Kriegsstraße 120.

*2.2. Ein Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 16 im dritten Stock.

*2.2. Eine einzelne Dame sucht eine anständige, nicht ganz junge Person, welche einer einfachen guten Küche selbstständig vorstehen, nähen, bügeln und gut putzen kann. Gegen Vorzeigung guter Zeugnisse. Das Nähere Sophienstraße 3 im 3. Stock zu erfahren.

*2.2. Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen, schön waschen und putzen kann, wird auf Michaeli gesucht; nur gut Empfohlene mögen sich melden: Hirschstraße 3 B.

*2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Durlacherthorstraße 13 im zweiten Stock.

* Es wird ein solides Mädchen, welches einer Haushaltung von zwei Personen vollständig vorstehen und nähen kann, sogleich oder bis Michaeli gesucht: Adlerstraße 38 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet zum Ziel eine Stelle: Langestraße 94 im zweiten Stock.

Es wird sogleich ein braves, kräftiges Mädchen vom Lande als Hausmädchen gesucht: Langestraße 219 oben.

* Ein solides, anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Michaeli eine gute Stelle: Hirschstraße 36.

* Für ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, ist auf sogleich oder auf das Ziel eine Stelle offen: Amalienstraße 34.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 36 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und kochen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres bei Franz Haggmann Wittwe in Mühlburg.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht: Waldstraße 34.

* Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle: Zirkel 17 im 2. Stock.

* Ein starkes, fleißiges Mädchen vom Lande, welches sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, kann bis nächstes Ziel eine Stelle erhalten. Zu erfragen Amalienstraße 28 im untern Stock.

3.1. Ein sittlich braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, sich aber auch allen übrigen Hausarbeiten unterzieht, wird gegen entsprechenden Lohn auf kommendes Ziel in Dienst gesucht: Rinkenheimerstraße 4.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wird in Dienst gesucht: Amalienstraße 33 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Kasanenstraße 2 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Kasernenstraße 5.

* Gesucht wird auf Michaeli ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht: Leopoldstraße 11 im Laden.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Langestraße 142.

* Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat und die häuslichen Arbeiten versteht, wird auf's Ziel gesucht: Langestraße 70 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Stephaniensstraße 33.

* Ein braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Näheres Waldstraße 5 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Eine Gasthofköchin sucht auf's Ziel eine

Stelle; eine Haushälterin wird nach Norddeutschland gesucht. Näheres durch das Stellenvermittlungsbüreau von F. J. Müller, Karlsruhe, Langestraße 119.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen sucht auf's Ziel eine Stelle in einem Gasthof oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Blumenstraße 12 eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 4.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 3 im dritten Stock.

* Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, mehr auf gute Behandlung als auf Lohn sieht und nicht mehr jung ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Angartenstraße 3 C.

* Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen, welche nie hier diente, sucht in einem höheren Herrschaftshause sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße 21 im dritten Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches erst hierher gereist ist, sehr gut nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße 19 im 2. Stock.

* Zwei Mädchen, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, suchen auf das Ziel Stellen. Zu erfragen Langestraße 191.

Kapital-Gesuch.

3.3. 1000 fl. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen liegenschaftlichen Verfaß aufzunehmen gesucht. Anzahlung kann auch in Terminen geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. 15-20 solide und gewandte junge Leute finden als

Buchhandlungsreisende lohnende und dauernde Stellung. Offerten sind an die Buchhandlung Rudolf Ackermann in Neustadt a. d. S. zu richten.

Schreiner,

einige tüchtige Arbeiter, finden Arbeit bei *2.2. S. Naible, Bismarckstraße 3.

Schreiner-Gesuch.

*2.1. Zwei tüchtige Schreiner und ein Glaser werden gesucht bei gutem Verdienst: Schützenstraße 15.

Kellnerin-Gesuch.

*3.3. Eine gewandte Kellnerin wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Restauration Thiergarten.

Köchinnen-Gesuch.

*2.2. Ein Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: Kriegstraße 39 im 2. Stock.

* Es werden sogleich eine tüchtige Köchin und auf Michaeli ein Zimmermädchen gesucht: Steinstraße 13.

Kleidermacherin-Gesuch.

* Für nach Baden wird eine perfekte Kleidermacherin gesucht, welche nebst sehr guter Behandlung 30 Francs monatlich erhält. Näheres Zähringerstraße 110 im Hinterhaus im dritten Stock.

Arbeiterinnengesuch.

*2.2. Mit und ohne Maschinen werden Näherinnen, die auf Flanellhemden eingearbeitet sind, dauernd beschäftigt bei

S. Herrmann Söhne.

Stellenanträge.

Einer im Damenconfections-Geschäft wohl-erfahrenen ersten Arbeiterin (Directrice) ist in einer größeren Stadt des Mittelrheintales Gelegenheit zur selbstständigen Betheiligung an einem gut renommirten Geschäft geboten. Eventuell könnte ihr das Confections-Geschäft für alleinige Rechnung überlassen werden. Anerbietungen (nur mit guten Referenzen) wollen unter Chiffre E. A. poste restante abgegeben werden.

Ein braver Bursche findet bei gutem Lohn sogleich als Hausknecht eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Auf das Kontor des Lebensbedürfnisvereins, Zähringerstraße 49, wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch.

* Für einen gestitteten jungen Mann ist eine Lehrstelle unter günstigen Bedingungen offen bei

W. Ettling Sohn.

Lehrlings-Gesuch.

In ein diesiges Modewaarengeschäft kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Einige Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der Handschuhfabrik von

Gustäcker & Comp., Friedrichsplatz 9.

Stellen-Gesuche.

3.2. Eine anständige Person von 18 Jahren, aus guter Familie, welche in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Weißnähen, wie Kleidermachen erfahren ist, sucht eine Stelle in einem bessern Hause, da mehr auf solide Behandlung gesehen wird als auf hohen Lohn. Der Eintritt könnte auf Wunsch sogleich geschehen. Man bittet, die betreffenden Anträge unter der Adresse des Vaters Michael König in Hochhausen a. d. Tauber ergehen zu lassen.

* Ein Bursche, welcher beim Militär war und längere Zeit bei Offizieren diente, sucht eine Stelle als Diener im Hause. Der Eintritt kann sogleich oder auch später geschehen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Zu erfragen Waldstraße 17 im Hinterhause.

Beschäftigungsgesuche.

*3.2. Eine Kleidermacherin empfiehlt sich unter Zusicherung rascher und reeller Bedienung. Näheres Langestraße 159.

* Eine Frau, welche einer deutschen und französischen Küche vorstehen kann, sucht aus- hilfsweise im Ausfuchen Beschäftigung. Zu erfragen Schwabenstraße 14 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Eine geübte Bäglerin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Akademie- straße 33 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Eine Militär-Witwe sucht bei Herrschaften Beschäftigung im Hauswesen, Beipülfe in der Küche und was überhaupt vorkommt. Zu er- fragen Akademiestraße 30.

* Ein Mann sucht Beschäftigung als Aus- läufer oder andere Arbeit. Ebendasselbst em- pfehlte sich eine Frau im Waschen und Putzen, dieselbe nimmt auch Laufdienste an. Näheres Waldhornstraße 58.

Verloren.

* Vorgestern Abend 8 Uhr wurde vom Englischen Hof bis an den Bahnhof ein blaues **Verlen-Portemonnaie** mit einem gelben Etern mit 2 Thalern und etwas kleiner Münze verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe im Hotel Englischer Hof gegen Be- lohnung abgeben.

* Verloren wurde am Sonntag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr von der Blumenstraße über den Ludwigsplatz zur Langenstraße ein weißes **Piqué-Jäckchen**. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Blumen- straße 15 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

* Samstag Abend den 13. September, zwi- schen 7 und 8 Uhr, wurde auf dem Wege von der kath. Kirche bis in den Zirkel 20 eine **Vorg- nette** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe bei Herrn Messner Zirkel im kath. Pfarrhause gegen Belohnung abzugeben.

* Es wurde vorgestern Abend den 14. d. M. von der Adler- bis Schützenstraße 19 ein **Por- temonnaie** mit dem Wirth von ungefähr 9 fl. (drei 5 Frankenthaler, ein preuß. Thaler und einige Kreuzer Münze) verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe Schützenstraße 19 im vierten Stock gegen Be- lohnung abzugeben.

*2.1. **Entflogen:**
ein **Zebrafinf** (ganz kleiner Vogel, grau mit rothem Schnabel). Wer ihn zurückbringt, erhält eine gute Belohnung: Zirkel 25 parterre.

Hausverkauf.

3.2. Ein sehr schönes, dreistödiges Her- schaftshaus in schönster Lage des westlichen Stadttheils mit circa 18 Zimmern, Mansar- den, gewölbtem Keller, Einfahrt, Ballon, gro- ßem Hof und Garten etc. hat um den billigen, aber festen Preis von 27,500 fl. zu verkaufen. **W. Gutekunst**, Jähringerstraße 98.

Klavier-Verkauf.

2.1. Ein solches in sehr gutem Zustand ist unter konnettem Preis zu verkaufen: Adler- straße 32.

Ein schönes Billard

von **Schleifer** in **Strasburg** ist mit allem Zugehör billig zu verkaufen. Näheres Lammstraße 1 in Karlsruhe.

Packlisten,

große und kleine, sind zu verkaufen: Lange- straße 19. — Ebendasselbst sind drei gut er- haltene **Vorfenster** zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Schienenherd** mit kupfernem Wasserrohr ist zu verkaufen. Näheres Leopold- straße 19 im 3. Stock.

* In der Langenstraße 154, im 3. Stock, ist ein noch neuer Wagner'scher **Kochherd** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Ein- zusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Hirschstraße 54, im untern Stock, ist ein **Konstanzer Herd** mittlerer Größe wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*2.1. Billig zu verkaufen: 2 neue fran- zösische Bettladen mit Koff, Seegrasmatrassen und Kopfpolster, 1 gebrauchte Bettlade mit Strohsack, Seegrasmatrasse und Kopfpolster, Preis 10 fl., 1 starkes, beinahe noch neues Kinderwägelchen: Bleichstraße 32 im Hinter- haus ebener Erde.

* Ein schöner, guter, fast noch neuer **Sau- kopfsofen** mit Rohr ist billig zu verkaufen: Waldstraße 89 in der Wirtshaus.

Ankauf.

*2.2. Alte **Cylinderhüte** werden fort- während zu den höchsten Preisen angekauft bei **Jakob Weinheimer**, 27 Duerstraße 27.

N.B. Bestellungen auf Herrenkleider, Bet- ten, Schuhe und Stiefel etc. werden fortwährend angenommen.

Ueberzeugung macht wahr. Ankauf.

* Getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt bei **David Ettlinger**, Durlacherthorstraße 66.

Erdöl-Sängelampen,

gewöhnliche, wird eine größere Anzahl zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Konior des Tagblattes.

Kaufgesuche.

* Gesucht werden ein **Pult** (oder Schreib- tisch) und ein **Büchergestell**. Gef. Of- ferten sind abzugeben: Hirschstraße 16 im 2. Stock (im Briefkasten).

* Ein **Armschild** wird zu kaufen ge- sucht: Langestraße 81, Hinterhaus, 2. Stock.

Mehrere Hundert **lerre Champagnerflaschen** werden zu kaufen gesucht. Näheres Lange- straße 219.

* Gesucht wird ein **Gänsestall** mit 3 oder 4 Abtheilungen: Ritterstraße 6.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden ange- kauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thor- wart **Höck** am Mühlburger Thor oder Wald- straße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

— Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: **Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und da- für die besten Preise bezahlt.**

*2.1. **Kost**
sucht ein junger Mann und bittet um gef. Adressen poste restante K. K. 1.

Kost-Anerbieten.

* Einige Herren können an einem guten Mittagstisch Theil nehmen. Näheres zu erfra- gen Akademiestraße 30.

Baujand.

3.1. Bei Maurermeister **Doldt** in **Mühl- burg** kann guter Baujand abgeführt werden, der Zweispänner-Wagen zu 12 fr., der Ein- spänner-Wagen zu 6 fr.

* Karlsstraße 13a ist eine **Grube guter Dung** zu entleeren und kann an die Grube gefahren werden.

Tanz-Unterricht.

3.2. Mein Tanz Unterricht beginnt im Ok- tober und sehe gefälligen Anmeldungen entgegen. **R. Klumpp**, Tanzlehrer, Amalienstraße 75.

*6.2. **Neue Kurse**
für französischen und englischen Un- terricht beginnen theils in diesem, theils im künftigen Monat. Anmeldungen werden ent- gegengenommen: Karl-Friedrichstraße 32 im 2. Stock.

Calligraphischer Unterricht.

5.3. Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er einen **Schönschreibunterricht** dahier ge- gründet hat und mittelst einer durch vieljährige Erfahrung erprobten Methode in kurzer Zeit auch die ungeübteste Hand in Stand setzen wird, „Vorzügliches“ zu leisten. Die verehrlichen Eltern, Herren Kauf- leute, Privatlehranstalten etc. etc. mache ich mit dem ergebensten An- fügen hierauf aufmerksam, daß An- meldungen in der Marienstraße 22 im dritten Stock entgegengenommen und daselbst auch die weitem Mit- theilungen gemacht werden. Schrift- proben sind bei Herrn Buchhändler **C. Macklot** ausgestellt.

Karlsruhe, den 10. September 1873.
A. König,
Lehrer der Calligraphie.

Privat-Bekanntmachungen.

Käse,
schönen saftigen Schweizerkäse per Pfund à 30 fr., bei halben und ganzen Laiben billiger, weichen Limburger in Ristchen à 60—70 Pfunden empfiehlt
W. Grimm,
Langestraße 19.

Thee
bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Berliner
Getreide-Rümmel
von **J. A. Giltra**
empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Elb-Caviar
ist frisch eingetroffen bei
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Feinsten
Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Gervais,
Gournais,
Roquefort,
Edamer,
Emmenthaler,
alten Parmesan-,
Romadoux- und
grünen Kräuterkäse
empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Sein gut assortirtes
Cigarren-Lager
in Sorten à 1-15 fr. per Stück und
gut abgelagerter Waare empfiehlt
W. Grimm,
Langestraße 19.

Negligé-Hauben
von den einfachsten bis zu den elegantesten
Mustern empfiehlt in großer Auswahl
C. A. Kindler,
Langestraße 177.

Herbst-Heberzieher,
eigenes Fabrikat, werden, um auf bevor-
stehenden Lokalwechsel das Lager zu räumen,
zu außergewöhnlich billigen Preisen ver-
kauft und empfehle solche bei Bedarf
bestens.
6.3. **Eduard Bösch.**

4.1. **Korsetten**
in neuester Façon und großer Auswahl
empfiehlt
Theodor Dürr, Posamentier,
Herrenstraße 20 b.

Alpenkräuter-Magenbitter.

Verfertiger: **Aug. F. Denmler,**
brevetirter Apotheker in Interlaken (Schweiz).
Exportgeschäft: **A. Jenzer-Denmler in Bern.**
1/4 Flasche (3/4 Liter) 1 fl. 30 fr., 1/2 Flasche 48 fr.

Von der bekannnten Thatsache ausgehend, daß die Kräuter auf den Alpen in ihren Wirkungen viel kräftiger und heilsamer sind, als die der Ebenen, habe ich es versucht, aus den verschiedensten der feinsten und vorzüglichsten Kräuter unserer Alpen durch sorgfältige Behandlung und eigenthümliche Bereinigungsart ein Magenmittel zu bereiten, welches die in ihren Wirkungen häufig nur schädlichen und gefährlichen Elixire, bestehend aus Aloe, Weibrauch, Myrrhen, Safran, Rhubarber, Theriak u. c., in wohlthätiger Weise ersetzen.

Nach langem Studiren und vielfältigen Versuchen, unterstützt durch die glückliche Lage meines Wohnortes inmitten der schönsten und fruchtbarsten Alpen der Schweiz, ist es mir endlich gelungen, ein Präparat, von mir Alpenkräuter-Magenbitter genannt, darzustellen, welches, gegen verschiedene Magenleiden angewandt, von wahrhaft überraschendem und dem glücklichsten Erfolge begleitet war.

Die sanitarischen Eigenschaften, welche diesen Bitter nicht nur zu einem eigentlichen schweizerischen Nationalgetränk gemacht, sondern ihm über ganz Europa und darüber hinaus in den meisten Privathäusern unentbehrlich gemacht und in Cafés, Hotels, Restaurants, Bierlokale u. c. Eingang und Anerkennung verschafft haben, empfehlen seine Anwendung hauptsächlich:

1. Vor den Mahlzeiten, an Platz des häufig schädlich wirkenden Extrait d' Absynthe, des den Magen eher erschlaffenden und verschleimenden Wermuth oder des unnützen Cognac. Nichts bereitet den Magen zur Verdaulichkeit der Speisen so angenehm vor wie dieser Bitter.
2. Bei Appetitlosigkeit oder wenn der Magen durch Speisen oder Getränke verstimmt ist.
3. Auf Reisen als Präservativ gegen Verdauungsstörungen, Erkältungen, Diarrhoe und bei Epidemien.
4. Als herrliches Verdauungsmittel überhaupt, sowohl nach kopflosen Mahlzeiten als namentlich auch nach Genuß von Bier.

Er geniest sich laueingläschenweise mit oder ohne Wasser oder Selters und ist das Beste und Gesundeste, das man außerhalb von Wein und Bier als Getränk dem Magen zuführen kann: **ein wahrer Gesundheitsliquor.**

Generaldepot für Baden: **Sch. Rupp** in Karlsruhe, Langestraße 130.
Niederlage auch bei **C. C. Rupp,** Adlerstraße 42, letztes Haus beim Thor nach der Eisenbahn.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Kronenstraße 33, verlassen hat und **Langestraße 44** eingezogen ist.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Achtungsvoll

3.2. **W. Heck, Kürschner.**

Schwarze und farbige Seidenzeuge, Herbst- und Winterkleiderstoffe

in großer Auswahl bei
2.1. **S. Drenfus, Hoflieferant,**
Langestraße 189.

NB. Der Ausverkauf der übernommenen Waaren zu herabgesetzten Preisen dauert fort.

2.1. Die erwartete Sendung

Romaner Saiten

ist in vorzüglich schöner, reiner und haltbarer Qualität eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher,
Karl-Friedrichstraße 4.



Eine Auswahl wunderschöner
gestickter **Jaconet-Streifen**
und
gestickter **Jaconet-Einsätze**
haben wir durch besonders günstige Um-
stände für eine Schweizer Fabrik billig
zu verkaufen, sowie
gestickte **Kragen, Man-
schetten u. s. w.**

sächsischen Fabrikates zu auffallend bil-
ligen Preisen.
Geschwister Storz,
2.1. **Büßgeschäft,**
Karl-Friedrichstraße 6 parterre.

Weinhändlern und Wirthen
empfehle ich ein größeres Quantum 1870er
rein gehaltener **Weiß-Weine** zu anneh-
mlichem Preis.
2.1. **Gustav Gernsbach in Bühl.**

**Expedition und Pfand-
leih-Geschäft**
von
W. A. Schneider, Langestraße 9,
gegenüber dem Zeughaus,
übernimmt Koffer, Kisten u. in Expedition
und leistet auf Verlangen Geldvorschüsse darauf,
ebenso werden alle Arten Pfandgegenstände
angenommen.

Myrthenzweige
hat einige Tausend abzugeben
Karl Manning,
2.1. **Handelsgärtner.**

Delcolorbdruckbilder u. Spiegel
mit einfachen und verzierten Rahmen, gegen
monatliche Zahlungen von 1 fl. 12 fr., sind zu
haben: Durlacherthorstraße 2, 2. Stock. 12.1.

Militärhandschuhe
werden zum Waschen angenommen und nach
ganz neuer Art sehr schön besorgt: Lange-
straße 116 im Laden rechts.

Anzeige.
* Von heute an verkaufe ich das Pfund
reines **Schweineschmalz** zu 28 fr.
J. Schmidt, zu den 3 Königen.

Anzeige.
* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-
und Griebenwürste**
Karl Glafner, Hofmeßger,
Ritterstraße 10.

Dankagung.
* Für die vielen Beweise innigster Theil-
nahme an dem schmerzlichen Verluste meines
lieben Sohnes **Heinrich** und während seinem
schweren Krankenlager, sowie für die reichliche
Blumenspende und zahlreiche Begleitung zu
seiner Ruhestätte sage ich auf diesem Wege
meinen herzlichsten und aufrichtigen Dank.
Heinrich Gentmayer,
Lieutenant a. D.

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Wildpret-, Fisch- und Geflü-
gelhandlung** befindet sich von heute ab in
meinem eigenen Hause,

Spitalstrasse 47,
nächst dem Markgräflichen Palais.

C. G. Frey,

Großh. Hoflieferant.

Fertige Costumes, Wintermäntel und Regenmäntel

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
empfiehlt

S. Drenfus, Hoflieferant,

2.1. **Langestraße 189.**

Karlsruher Kassenschrank-Lager.

2.2. Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Lager nun wieder vollständig
assortirt ist und empfehle sowohl Schränke jeder Größe als auch die beliebtesten **Kom-
mödchen** unter Garantie bestens.

W. Gutekunst, Zähringerstraße 98.

Brennholzpreise

von
Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau

Buchen, gefägt und gespalten	per Centner	1 fl. — fr.	} franco Karlsruhe, bei Ab- nahme von mindestens 24 Centner.	
Forsen, " "	" "	— fl. 50 fr.		
Buchen Scheitholz	} Dürres, nach altem Maaß in Scheitelängen von 4 Fuß,	per Klafter	25 fl.	} ab hier! Fuhrlohn nach Karlsruhe beträgt: für Buchenholz 2 fl. 30 fr. Eichenholz 2 fl. 12 fr. Forsenholz 2 fl. — fr. Rinden, Späne und Abholz 2 fl. per Wagen; Briden-, Thor- u. Pflaster- geld inbegriffen!
Forsen " "		" "	18 fl.	
Eichen " "		" "	18 fl.	
Eichen Klotzholz, kurz gefägt,	" "	per Wagen	10 fl.	
Abholz, eichenes,	" "	" "	8 fl.	
Abholz, gemischt,	" "	" "	5 fl.	
Eichene Rinden	" "	" "	5 fl.	
" Hauspäne	" "	" "	5 fl.	

Scheitholz wird $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klaftern abgegeben.
Das Sägen des Scheitholzes, sei es in 4 oder 5 Schnitten, wird mit 2 fl.
pro Klafter berechnet.

Mein Lager in Buntstickereien auf Stramin, Tuch und Leder ist nun für die Weihnachts-Saison mit den neuesten und geschmackvollsten Arbeiten auf das Reichhaltigste ausgestattet, was ich hiermit unter Zusicherung sehr billig gestellter Preise empfehlend anzeige.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich eine große Parthie Buntstickereien aller Art zurückgesetzt habe und solche, um rasch damit zu räumen, weit unter dem Selbstkostenpreis abgeben werde.

C. A. Kindler,

Längestraße 177.

3.2.

Namenlos.

• Heute Abend 1/2 9 Uhr Zusammenkunft in Schubergs Halle. Pünktliches Erscheinen wäre erwünscht. Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. September. III. Quart. 90. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Male: Maria und Magdalena. Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 17. Sept. Theater in Baden. Die weiße Dame. Oper in 3 Akten von Boieldieu. Anfang halb 7 Uhr.

Vormerklungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

12. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	27" 9"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 18	27" 10"	Südost	"
6 " Abds.	+ 16 1/2	27" 10"	"	unwölkt
18. Sept.				
6 U. Morg.	+ 11	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 19 1/2	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 18	27" 11"	"	"

Rheinwasserwärme
am 14. September, Abends, 15 Grad.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

13. Sept. Alexander Harth von Berlin, Schriftfeger, mit Adolphine Beder von hier.

Geburten:

- 12. Sept. Emma, Vater Karl Vinnert, Schneidermeister.
- 13. " Emma, Vater Peter Wehr, Tagelöhner.
- 13. " Friedrich Wilhelm, Vater Wilhelm Killan, Hofdiener.
- 14. " Marie Karoline, Vater Johann Schiffer, Maurer.
- 14. " Karl, Vater Johann Trautwein, Schneider.
- 14. " Friedrich Wilhelm, Vater Wilhelm Beder, Schieferbeder.
- 15. " Sofie, Vater Abraham Hirsch, Handelsmann.

Todesfälle:

- 13. Sept. Josef Biller, Soldat im 3. Bad. Dragoner-Regiment Nr. 22, alt 22 Jahre.
- 13. " Peter Wehr, Mehlmagmeister, ein Ehemann, alt 60 Jahre.
- 14. " Michael Schuh, Maurer, ledig, alt 66 Jahre.

Steinkohlengeschäft C. W. Noth,

Kontor: neue Waldstraße 81,
empfehlen

stückreiches Ruhrfetttschrot
bester Qualität
ab Schiff Marau.

Bestellungs-Bureau:

- Längestraße 116 bei Herrn Karl Bolz,
- " 149 " Herren Hammer & Selbling,
- Erbprinzenstraße 2 a " Herrn Paul Meyer,
- Kreuzstraße 3 " " Mich. Hirsch.

Grüner Hof.

Dienstag den 16. September 1873

Zweites Konzert,

gegeben von den ehemaligen Mitgliedern der

Tyroler Konzert-Sänger-Gesellschaft

des Herrn L. Rainer von Achensee (deren Biographie die Gartenlaube ausführlich brachte) unter Leitung des Herrn A. Rainer aus dem Zillertal.

Eintritt 18 Fr. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch den 17. September: Drittes Konzert.

Gasthaus zur Goldenen Krone.

Heute Dienstag den 16. September 1873

Musikalische Produktion,

ausgeführt von der

Harmoniemusik des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Für gute Weine, ausgezeichneten Stoff Bier, sowie kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

Georg Schmitt.